



“ Röntgen, CT - oder besser eine Untersuchung ohne ionisierende Strahlung? ”

Wenn eine bildgebende Untersuchung ohne Anwendung ionisierender Strahlung die klinische Frage am besten beantworten kann, sollte die Durchführung dieser Untersuchung in Betracht gezogen werden. Sie kann Ihren Patienten vor unnötiger Exposition durch ionisierende Strahlung bewahren

Es gibt verschiedene Arten von Bildgebungsverfahren. Einige von ihnen, wie die konventionelle Radiographie und der CT, verwenden ionisierende Strahlung. Andere, wie Ultraschall und MRT, verwenden nicht-ionisierende Strahlung. Bei der Aufnahme von Weichteilen können MRT und Ultraschall die besten Ergebnisse liefern. Die MRT kann jedoch für bestimmte Patienten andere Risiken mit sich bringen. Die Empfehlungen für sinnvoll eingesetzte Bildgebung (bildgebende Überweisungsrichtlinien) helfen Ihnen, die geeignete diagnostische Untersuchung und die bestmögliche Versorgung Ihres Patienten auszuwählen.

Sprechen Sie mit den Radiologen darüber!

Die Wahl der geeigneten Bildgebungstechnik schützt die Interessen der Patienten!



Die Vorteile für die Patienten

- Sie erhalten die richtige Diagnose mit der richtigen Untersuchung
- Sie können ohne weitere Verzögerung mit der richtigen Behandlung beginnen
- Sie vermeiden eine ungerechtfertigte Belastung durch ionisierende Strahlung



Der angemessene Einsatz von Bildgebung verbessert das Gesundheitsmanagement für alle: eine verbesserte Verfügbarkeit von Geräten und die Kontrolle der Kosten

Wie kann man über ionisierende Strahlung sprechen?

Die Exposition durch Röntgenstrahlen kann die Zellen im menschlichen Körper schädigen. Sie kann das Risiko, später im Leben Krebs zu entwickeln, erhöhen. Man geht davon aus, dass dieses Risiko proportional zur erhaltenen Dosis ist und somit mit der Anzahl der durchgeführten Untersuchungen steigt. So hat beispielsweise ein CT-Scan des Kopfes mit der richtigen Technik eine Strahlendosis, die fast einem Jahr natürlicher Strahlenbelastung entspricht, d.h. eine effektive Dosis von 2 mSv¹. Das erhöht das Krebsrisiko ein wenig. Bei gerechtfertigter Untersuchung wird der klinische Nutzen dieses Risiko bei weitem überwiegen.

Welche Empfehlungen gibt es für die medizinische Bildgebung?

Die Empfehlungen für sinnvoll eingesetzte Bildgebung (bildgebende Überweisungsrichtlinien) helfen, die am besten geeignete diagnostische Untersuchung entsprechend den klinischen Symptomen des Patienten auszuwählen und ihn bestmöglich zu versorgen. Eine Abweichung von den Empfehlungen für einen bestimmten Patienten ist möglich, wenn dies eindeutig begründet ist. Im Zweifelsfall ist die vorherige Besprechung mit dem Radiologen der Schlüssel zur Wahl der besten Untersuchungsmethode.

1. Quelle : <https://www.radiologyinfo.org/en/info.cfm?pg=safety-xray>

Sprechen Sie mit den Radiologen darüber!